



Sammlung Theaterzettel

Die Meistersinger von Nürnberg

Kähler, Willibald

1905-10-22

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Sonntag den 22. Oktober 1905.

II. Vorstellung im Abonnement D.

Die Meistersinger von Nürnberg.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.
 Dirigent: Wilibald Kähler. — Regie: Eugen Gebrath.

Hans Sachs, Schuster,	} Meistersinger	Hans Basil.
Veit Pogner, Goldschmied,		Wilhelm Fenten.
Kunz Vogelgesang, Kürschner,		Max Traun.
Konrad Nachtigall, Spengler,		Hugo Voisin.
Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber,		Karl Marx.
Fritz Kothner, Bäcker.		Joachim Kromer.
Bathasar Zorn, Zinngieser,		Fritz Vogelstrom.
Ullrich Eisslinger, Würzkrämer,		Adolf Peters.
Augustin Moser, Schneider,		Hugo Schödl.
Hermann Ortel, Seifensieder,		Georg Harder.
Hans Schwarz, Strumpfwirker,		Emil Vanderstetten.
Hans Foltz, Kupferschmied,		Gotthardt Deckert.
Walther von Stolzing, ein Ritter aus Franken		Friedrich Carlen.
David, Sachsen's Lehrbube		Alfred Sieder.
Eva, Pogner's Tochter		Hilda Schoene.
Magdalena, in Pogner's Diensten		Betty Kofler.
Ein Nachtwächter		Karl Zöller.

Bürger und Frauen aller Zünfte. Gesellen. Lehrbuben. Mädchen. Volk.
 Nürnberg, um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

Textbücher sind an der Kasse für 80 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 5 Uhr.

Ende nach 10 Uhr.

Dauer des ersten Zwischenaktes 20 Minuten, des zweiten 25 Minuten.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Nummerierte Plätze.		Loge III. Rang, 2. Reihe . . . Mk. 2.— per Platz (einschl. Prosceniumsloge)	
Reserveloge I. Rang 1. Reihe	Mk. 8.— per Platz	Sperrsitz im Parkett „ 4.50 „ „	
2., 3. und 4. Reihe	„ 7.— „ „	Nichtnummerierte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	„ 4.— „ „	Stehplatz im Parkett	Mk. 3.50 per Platz
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 3.— „ „	Parterre	„ 2.50 „ „
2. und 3. Reihe	„ 2.50 „ „	Galerieloge	„ 1.20 „ „
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 3.50 „ „	Galerie	„ —.60 „ „

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73)-Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵, Zug 10⁵⁵ auch Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Abends 1 $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Neues Theater im Rosengarten.

Die Notbrücke. (La Passerelle).

Lustspiel in 3 Akten von Fred Gressac und Francis Croisset. Deutsch von Max Schönau.

Montag, den 23. Oktober 1905. 11. Vorstellung im Abonnement A.

Der Hochtourist.

Schwank in 3 Akten von Kurt Kraatz und Max Neal,
 Anfang 7 Uhr.